

Fest MARIA als Siegelpatronin der Heiligen Theologie

Am 27. Dezember 1993 wurde durch Gottes Gnade das Siegel der Heiligen Theologie wieder geöffnet. Ort der Siegelöffnung war im Heiligtum der göttlichen Mutter von Heroldsbach, Bayern. Vorgegangen war ein Besuch des Heiligtums von Marienfried bei Pfaffenhofen an der Roth und des Gnadenaltars von Rothenburg ob der Tauber. Hier flehten wir mit der Heiligen Adrienne von Speyr als Fürbitterin für die Einheit der Christen. Die Rückkehr der Protestanten und der griechisch-orientalischen Kirche wird dank dieser Siegelöffnung in näherer Zeit erfolgen. Das Marianische CREDO als das hochzeitliche Gewand der Braut Christi, der makellosen Braut Adonais sühnte die himmelschreienden Sünden gegen den Heiligen Geist, den Geist der Wahrheit und der Liebe sowie gegen die Offenbarungen Mariens rund um die Welt. Als Siegelpatronin der Heiligen Theologie ist die Göttliche Jungfrau MARIA eingesetzt. Sie ist die einzige legitime Brücke von der Erde zum Himmel, zur Heiligsten Dreifaltigkeit!

Kalendertag: 27. Dezember Gedenktag der Siegelöffnung der Heiligen Theologie / Liturgische Farbe: weiss/gold

Eingangsgebet (Apok. 12,1)

Ein grosses Zeichen erschien am Himmel: eine Frau, mit der Sonne umkleidet, zu Ihren Füßen der Mond, auf Ihrem Haupt ein Kranz von zwölf Sternen. (Ps. 97,1)
Singt dem Herrn ein neues Lied, denn Wunderbares hat Er getan. Ehre sei dem Vater.

Bittgebet

Herr Jesus Christus, Sohn des Vaters, sende jetzt deinen Geist über die Erde. Lass den Heiligen Geist wohnen in den Herzen aller Völker damit sie bewahrt bleiben mögen vor Verfall, Unheil und Krieg. Möge die Frau aller Völker, die Göttliche Jungfrau MARIA, unsere Allmächtige Fürsprecherin sein. Durch Adonai-Jesus.

Lesung (Apok. 1, 17 - 20)

Da ich Ihn erblickte, fiel ich wie tot zu Seinen Füßen nieder. Er legte Seine Rechte auf mich und sprach: «Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und Letzte, der Lebendige. Ich war tot aber nun lebe Ich in alle Ewigkeit. Ich besitze die Schlüssel über Tod und Unterwelt. So schreibe, was du sahst: was ist, und was hernach geschehen wird! Das Geheimnis der sieben Sterne, die du auf Meiner Rechten sahst, und die sieben goldenen Leuchter – die sieben Sterne: Engel sind es der sieben Gemeinden: und die sieben Leuchter: die sieben Gemeinden selbst.»
Dank sei Jesus und Maria.

Lobpreisgebet

MARIA ist die göttliche Siegelbringerin in der Letztzeit der Heiligen Kirche. Ihr gebührt aller Dank und alle Verherrlichung durch das Göttliche Königskind Adonai-Jesulein.

Allelujavers

Alleluja, alleluja. Ganz schön bist Du, MARIA, in Dir ist kein Makel der Erbschuld. Du bist die Allmächtige Mittlerin, Miterlöserin und Fürsprecherin der Heiligen Marianischen Kirche und aller Völker auf Erden. Alleluja.



**Das Gnadenbild der
«lieblichen Mutter» des
Klosters Birnau am
Bodensee Deutschland**

Maria, Siegelpatronin der Heiligen Theologie

Verherrlichungsgebet (Judith 13, 22-25: 15,10)

Der Herr hat Dich gesegnet mit Seiner Kraft; denn durch Dich hat Er unsere Feinde vernichtet. Gesegnet bist Du, o Tochter, vor allen Frauen auf Erden vom Herrn, dem erhabenen Gott. Hochgelobt sei der Herr, der Himmel und Erde erschuf; denn Er hat Dich geleitet, dem Obersten unserer Feinde das Haupt abzuschlagen; Er hat heute Deinen Namen also verherrlicht, dass Dein Lob nie mehr verstummt im Munde der Menschen, die der Macht des Herrn gedenken in Ewigkeit. Um ihretwillen hast Du Dein Leben nicht geschont wegen der Not und der Trübsal Deines Volkes; vor dem Angesichte unseres Gottes warst Du die Rettung vom Untergang. Du bist Jerusalems Ruhm, Du Israels Freude, die Krone unseres Volkes bist Du. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Triumphgebet (Lk. 1,28)

Gegrüsst seist Du, MARIA, Tochter Jahwes, voll der Gnade, der Herr ist mit Dir; Du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht Deines Herzens Jesus! Gloria! Alleluja! Hosianna!

Evangelium (Mt. 24, 37-44)

«Mit der Ankunft des Menschensohnes aber wird es sein wie in den Tagen Noas: Denn wie sie es damals vor den Tagen der Sintflut hielten: sie assen und tranken, gaben zur Ehe und nahmen zur Ehe bis zu dem Tage, da Noe in die Arche ging, und ahnten nichts, bis die Sintflut kam und alle hinwegraffte: so wird es auch mit der Ankunft des Menschensohnes sein. Da wird von zweien, die auf dem Felde sind, der eine aufgenommen, der andere zurückgelassen; und von zwei Frauen, die an der Handmühle mahlen, wird eine aufgenommen, die andere zurückgelassen. Darum wachet, da ihr nicht wisst, an welchem Tag euer Herr kommt! Und merket euch dies: wenn der Hausherr wüsste, zu welcher nächtlichen Stunde der Dieb kommt, so würde er wachen, um nicht in sein Haus einbrechen zu lassen. Darum haltet auch ihr euch bereit: denn zu einer Stunde, da ihr es nicht meint, kommt der Menschensohn.»
Lob sei Jesus und Maria.

Opfergebet (Apok. 8, 3-4)

Ein anderer Engel kam und trat zum Altare. Er hielt eine goldene Rauchschale; man gab ihm viel Räucherwerk, dass er es für die Gebete aller Heiligen darbringe auf dem goldenen Altar vor dem Throne Gottes, und die Wolken des Weihrauchs stieg aus der Hand des Engels für die Gebete der Heiligen vor Gott empor.

Gabengebet

Allmächtiger Vater JAHWE, zorniger Vater, gerechter Vater. Dein Zorn ist unermesslich gegen diese sündige Welt. Liebster Vater, wir bringen Dir mit den makellosen Opfergaben der beiden Göttlichen Opferlämmer Sühne dar, was die Menschen Dir angetan seit der Erschaffung der Welt, vereint mit den liebesflammenden Herzen JESU und MARIENS. Durch Adonai, den Herrn und König.

Das grosse Dank- und Bittgebet

In Wahrheit ist es würdig und recht, billig und heilsam, Dir immer und überall dankzusagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater Jahwe, ewiger Gott, und Dich am ***Fest MARIA, Siegelpatronin der Heiligen Theologie*** zu benedeien und zu preisen. In MARIA haben wir die Göttliche Fürsprecherin am Thron Deiner Majestät. Ihr Heiligster Name schenkt Dir alle Anbetung und Lobpreis und uns unvergleichlichen Sieg über die Feinde der Kirche. Sie brachte uns im geistigen Königskind ADONAI-JESULEIN wieder die Siegelordnung des Kreuzes auf Erden zurück und versöhnte Dich, Allmächtiger Gott, mit der ganzen Menschheit. Sie ist die einzige Brücke der Menschheit zum Dreifaltigen Gott. Der Duft Ihrer Reinheit und all Ihrer Tugenden umhülle die Heilige Marianische Kirche und das Heilige Marianische Kaiserreich und bereite die Ankunft Adonai-Jesus vor. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Herrschaften und der ganzen himmlischen Heerschar den Hochgesang Eurer Herrlichkeit und rufen ohne Unterlass: Heilig, Heilig, Heilig...

Kommuniongebet

Hoheitsvolle Mutter Jesu, Du Fürsprecherin bei Deinem ewigen Vater Jahwe, Du Miterlöserin des Erlösungswerkes Deines süßen Sohnes Jesus, Du aller Gnaden Vermittlerin Deines Bräutigams Gottes Geist Adonai. Alleluja! Alleluja! Alleluja!

Schlussgebet

Fahneneid zur Allmächtigen Kaiserin des Universums

Allmächtige Kaiserin des Universums, Herrin über Himmel, Fegefeuer und Hölle, Königin aller Engelsheere und aller Menschen, unsere anbetungswürdige Mutter. Wir sind hier um Dein Banner geschart, um Dir mit Deiner Gnade ewige Treue zu schwören. Wir bitten Deinen Göttlichen Sohn Jesus Christus, unseren Herrn und Heiland, uns in Dein Göttliches Herz eintreten zu lassen.

Dein makelloses Herz ist unsere Festung im Kampfe wieder Luzifer und seinen Anhang. Sollten wir in unserer unendlichen Armseligkeit durch Satan verwundet werden, so bitten wir Dich inbrünstig, uns wieder zu heilen, und zwar mit dem Dufte Deiner Reinheit und Heiligkeit. Du bist unsere Mutter und einzige Hoffnung und wir vertrauen ganz auf Deine grenzenlose Barmherzigkeit. Wenn wir einst vor den Richterstuhl Gottes erscheinen müssen, so bitten wir Dich, zeige Du an Stelle unseres armseligen Herzens Dein makelloses, anbetungswürdiges Göttliches Herz, damit der Richter versöhnt werde und wir Dich im Himmel in alle Ewigkeit anbeten und verherrlichen dürfen. Durch Adonai-Jesus. Gloria! Hosianna! Alleluja!